



Agfa-Isolerplatte 17° Schäfer, Blende 4,5, Belichtung 2 Sekunden, entwickelt mit Rodinal 1:20

Eine Aufgabe und ihre Lösung

Die Aufgabe war, einen Handvergoldner bei der Arbeit zu zeigen. Es schien eine einfache Aufgabe zu sein; aber es erwies sich, daß eine gute Lösung kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis vielerlei Überlegungen ist. Wir treten mit unserem Apparat an den Arbeitsplatz des Handvergoldners, einen Tisch am Fenster mit allerlei Werkzeugen, Stempeln, Rollen usw., und sehen eine Weile bei der Arbeit zu, um eine passende Stellung für unsere Aufnahme zu finden. Der Handvergoldner arbeitet gerade an den Vergoldungen eines Buchrückens. Die Nähe des Fensters, der weiße Kittel geben starke Kontraste, die uns schon etwas Sorge machen. Dazu kommt, daß wir gezwungen sind, das Objektiv gegen das Fenster zu richten. Unser Bild auf der Matscheibe befriedigt uns eigentlich gar nicht; aber in der Hoffnung, nachher schon einen geeigneten Ausschnitt daraus verwerten zu können, wird die Aufnahme gewagt.

I. Die Enttäuschung ist entsprechend. Viel zuviel von der Figur des Handvergoldners, ein komplizierter Hintergrund, und die Hauptsache: eine wenig klare Wiedergabe des Arbeitsvorganges. Auch mit einem Ausschnitt ist es nichts, da die rechte Hand viel zu nahe am Kopf liegt.

II. Also eine neue Aufnahme. Das Resultat ist schon besser, aber die angestrebte geschlossene Wirkung noch nicht erreicht. Störend ist die Fensterecke oben links und der zu dunkle Kopf, der sich vom Hintergrund nicht abhebt.

III. Aber nicht verdrießen lassen, wir kommen schon noch dahinter. Wir vermeiden die Fehler der zweiten Aufnahme, indem wir weiter seitwärts gehen und eine höhere Aufsicht wählen. Die Stellung der Hände und die Haltung des Vergolders ist gut gelungen, aber noch fehlt's sehr an der Raumaufteilung.

IV. Ein Ausschnitt aus der dritten Aufnahme bringt die Lösung. Das Werkstück und die sicher arbeitenden Hände, überwacht von dem geschulten Auge, sind allein übriggeblieben. Verteilung von Hell und Dunkel und der Lauf der Linien befriedigen ebenfalls. Die Aufnahme wird sich als Einzelbild oder in Verbindung mit Schrift gut verwerten lassen. Josef Lehnacker, München